

Daniela Katzenberger



Eine
Tussi
wird
Mama

Neun
Monate
auf dem
Weg zum
Katzenbaby



PLASSEN
VERLAG

KAPITEL 1

*Meine Brüste machen
mir Angst*

Nix wie her mit 'nem Schwangerschaftstest. Hört sich ja erst mal simpel an: 20 Euro, ab in die Apotheke oder Drogerie, aussuchen, zahlen, nach Hause gehen, pinkeln, bisserl warten – und schwupps ist das Ergebnis da und man weiß, was einen die nächsten 18 Jahre erwartet. Oder aber auch nicht.

Tja, mein ganz persönliches „Katze“-Problem war nur, dass es in ganz Ludwigshafen nicht eine einzige Drogerie oder Apotheke gab, wo man mich nicht kannte. Nicht, dass ich Zeit meines Lebens als Dauer-Hypochonder durch die Gegend marschiere und mich deshalb mit jedem nur greifbaren Hustensaft, Pflaster oder

Hühneraugenmittelchen einfach mal pro forma ausstatte – frei nach dem Motto: Lieber haben als brauchen! Nein, ich bin kein Dauergast dort, aber in der einen Apotheke arbeitete die Freundin meiner Mutter, ein Arzneimittelhaus weiter die Mutter meiner Freundin, im Drogeriemarkt sitzt meine Cousine an der Kasse, im Konkurrenzgeschäft räumt der Cousin meiner Freundin die Regale ein und so weiter und so fort ...

Und man muss nicht glauben, dass man mich nicht erkennt, wenn ich ein Basecap aufsetze und die große Sonnenbrille aufs Stupsnäschen, und mich in 'nen dicken Schal einwickle. Je mehr man sich maskiert, desto auffälliger wird man – ganz alte Regel. Abgesehen davon gibt es in dieser Gegend

auch nicht so viele Frauen, die mit 165 Zentimetern und Doppel-D durch die Stadt rennen. Das mag ja in Miami Beach am Ocean Drive der Fall sein, in Ludwigshafen aber gelte ich immer noch als eine Art Ausnahmeerscheinung.

Nun gut, warum den 20-Euro-Test nicht einfach überspringen und gleich zum Experten gehen. Anruf beim Frauenarzt. Ein langes „Piiiiieppp“, Anrufbeantworter: „... wir haben Urlaub, die Praxis ist erst ab dem 5. Januar wieder besetzt, in dringenden Fällen ...“ Definiere bitte DRINGEND!

Ja, ich habe Schmerzen. Mein Busen spannt, scheint bald zu platzen, quillt aus dem D-Körbchen raus, misst schon fast elefantöse 75 E. Aber ist das so etwas wie ein Notfall?

Früher habe ich Geld dafür auf den Tisch

gelegt, damit meine Brüste größer wurden und nach so einer OP haben sie auch gespannt. Also warum jetzt ein Drama daraus machen? Außerdem war ich ja auch gerade joggen. Vielleicht nur ein Muskelkater.

Obwohl? Muskelkater im Busen? Hatte ich noch nie und mein Busen begleitet mich schon eine ganze Zeit – wir kennen uns eigentlich sehr gut, sind quasi per Du, über zu viel Sport hat er sich noch nie bei mir beschwert. Zu wenig Sport kann er übrigens gar nicht leiden, dann macht er einen auf Schlawfi, lässt sich gern mal hängen.

Also sind Spannungen in der Brust nun ein dringendes Problem? Sollte ich wirklich damit in die Klinik gehen, irgendeinem Kind, das gerade von seinem zu Weihnachten geschenkten Hamster gebissen wurde und nun